

15.03.2018

## Der gehetzte Mitarbeiter. Oder: lebt uns der Norden etwas vor?



Die Niederlande erarbeiten gerade ein neues Gesetz: ab Juli haben Mitarbeiter einen Rechtsanspruch auf einen Tag Homeoffice pro Woche. Grundlagen für die Entscheidung waren die Verkehrssituation, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Pflege von Angehörigen. Mehr als ein Drittel der Niederländer nutzt schon heute flexibles Arbeiten. Mit dem neuen Gesetz kann der Wunsch nach Homeoffice nur bei schwerwiegenden Dienstinteressen abgelehnt werden, wie z.B. Sicherheitsrisiken, unbesetzte Dienstpläne oder erhebliche finanzielle Einbußen, wie Spiegel Online berichtet. Damit dreht sich die Beweislast um, Chefs müssen eine gute Begründung haben, um Homeoffice abzulehnen.

In Deutschland sieht es noch deutlich anders aus, wie wir täglich an den über 500.000 Pendlern in München, an den Rennkäufern im Supermarkt und den unzähligen To-Go Lebensmitteln erkennen können. Also lassen Sie uns mal über den gehetzten Mitarbeiter sprechen.

### Vereinbarkeit Familie und Beruf – Wunsch und Wirklichkeit

Nach einem Bericht von Roland Berger über „Digitalisierung – Chancen und Herausforderungen für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ würden 41% der deutschen Belegschaft gerne einige Tage von zuhause aus arbeiten. Aber nur 11% tun es, obwohl 40% der Unternehmen flexible Arbeitsformen anbieten. Woher kommt diese Diskrepanz?

### Der innere Druck der Mitarbeiter lässt nicht nach.

Früher konnten Mitarbeiter noch klagen, dass die technischen Möglichkeiten für Homeoffice nicht gegeben seien und sie daher nicht von zuhause aus Arbeiten können: kein schnelles Internet, kein Zugang zu Emails, vertrauliche Daten usw.. Firmen haben darauf reagiert und vieles möglich gemacht. Somit treiben heute andere Sorgen die Mitarbeiter: Fast ein Drittel gibt an, flexibles Arbeiten von zuhause sei nicht üblich im

---

#### Kontakt

Zukunftswerkstatt Transformation  
c/o FutureCamp Holding GmbH  
Aschauer Str. 30  
81549 München  
Tel. +49 (89) 45 22 67 -0  
Fax +49 (89) 45 22 67 -11  
webkontakt@zukunftswerkstatt-transformation.de

#### Rechtliches

Impressum  
Datenschutz  
Rechtliche Hinweise

Unternehmen. Und immerhin 15% halten geringere Aufstiegschancen ab. So stehen viele vor der Entscheidung: ins Büro fahren oder gegen den Strom schwimmen? Negativ auffallen? Den Neid der Kollegen auf sich ziehen? Nein danke.

### **Die Führung fürchtet Machtverlust**

Aber auch die Führungskräfte und Unternehmen treiben Sorgen. In den Niederlanden ist das Gesetz nur gegen massiven Widerstand der Arbeitgeber durchgesetzt worden, die viele handfeste Argumente aufzählten. Beispielsweise dass Mitarbeiter nicht jederzeit ansprechbar sind oder ständige Präsenz erforderlich ist. Dass Mitarbeiter weniger produktiv sein könnten und Aufgaben nicht eigenständig umsetzen können. Das ist sicher ein Teil der Wahrheit. Aber ein anderer ist auch der Kontrollverlust und sind Ängste von Führungskräften, nicht mehr alle Fäden in der Hand zu halten und zur Rechenschaft gezogen zu werden. Hinzu kommt die Unsicherheit, wie mit der neuen Technik wie Videokonferenz oder Telcos umzugehen ist. Wie kann ich Videokonferenzen so gestalten, dass ich die Mitarbeiter mitreißer? Wie oft soll ich den Mitarbeiter anrufen und nachhaken? Reicht Zahlenmaterial als Beweis von Effizienz und als Beurteilungsgrundlage für Beförderungen? Gibt es da nicht noch was dazwischen? Hier ist eindeutig Entwicklungsbedarf in der Führungsetage.

### **Einstellungen verändern das Verhalten**

Der Wunsch nach flexiblem Arbeiten wird anhalten und der Druck auf die Firmen wird größer werden, weil ab einem bestimmten Lebensalter immer der Wunsch nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf ansteht oder die Eltern pflegebedürftig werden. Daher muss Bewegung in die Unternehmensdenke von allen Seiten kommen. Mitarbeiter und Führungskräften sollten zu einer neuen Einstellung gegenüber flexibler Arbeitsweise kommen und zu einer Win-Win Einstellung für beide Seiten gelangen. Unternehmen können den guten Umgang mit mobilem Arbeiten aufzeigen, indem sie Führungskräfte schulen und ihre Wirksamkeit über Distanz verbessern. Mitarbeiter können ermutigt werden, dass Arbeiten über Distanz ein Schritt zu nachhaltigem Handeln ist. Flexibles Arbeiten von zuhause muss von der Ausnahme zur Selbstverständlichkeit werden und dafür brauchen wir die Veränderung in den Köpfen der Mitarbeiter, der Führungskräfte und einen Wandel in der Firmenkultur.

Autorin: Heidrun Ullrich

Tags: Führung Arbeit Gesellschaft Digitalisierung

---

#### **Kontakt**

Zukunftswerkstatt Transformation  
c/o FutureCamp Holding GmbH  
Aschauer Str. 30  
81549 München  
Tel. +49 (89) 45 22 67 -0  
Fax +49 (89) 45 22 67 -11  
webkontakt@zukunftswerkstatt-transformation.de

#### **Rechtliches**

Impressum  
Datenschutz  
Rechtliche Hinweise